

GEHIRN- und KOGNITIONSFORSCHUNG  
Versus  
DIGITALE ENTMÜNDIGUNG  
durch  
CYBERSPACE

-wissenschaftliche Recherchen für eine Innovationsstudie mit flexibler Handlungsrelevanz -

Fred Huber

März 2018

Abstrakt – Vorschau zum Artikel 03/2018

Es werden in diesem wissenschaftlichen Artikel erstmalig eine deskriptive Definition einer universal-ethischen, rational-emotiven Erziehung formuliert, verbunden mit einer empirisch-genetischen Psychologie des Denkens sowie der Neurobiologie des Lernens (Dieter F. Braus, 2013)<sup>53</sup>). Die Kunst der Persönlichkeitsbildung mit Vorrang gegenüber Intelligenz, Karriere, Image eines Menschen wird postuliert und erfährt eine diskriminative Klärung. Bei den Recherchen der vorliegenden Studie wurden aktuelle neurobiologische, neuropsychologische Erkenntnisse, Fakten ermittelt und zugrunde gelegt – exemplarisch vor allem mit Hilfe einer Reihe von prominenten deutschen aber auch anglistischen Hirnforschern. Diese Erkenntnisse ergeben sich aus den Relevanzen der neuen wissenschaftlichen Disziplinen Epigenetik und Telomorforschung und münden in eine gesundheitsbewusste, flexible, rational-emotive Lebensführung ein.

Mit Hilfe von Liebe, Vertrauen, einer Bindungsstabilität sowie anhand der 7 Felder in der Telomorforschung (vgl. Selbstrating-Schnelltest mit max. 14 Telomerpunkte) kann der Leser im ermittelten niedrigen Risiko-Score, Gesundheit und Fitness als „Weg“ leben sowie bis ins hohe Alter eine Altersweisheit entwickeln.

Die neurobiologische Entwicklung des SELBST (Selbstliebe, Selbstachtung, Selbstfürsorge, Selbstvertrauen, Selbstsicherheit etc.) mit Resonanz und Spiegelung (Spiegelneuronen vgl. Joachim Bauer, 2016)<sup>52</sup>) ist ein wesentlicher Wirkaspekt von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter. Für eine Weiterentwicklung des SELBST (synonym: Persönlichkeitsbildung) ist die Genregulation fundamental entscheidend: Stärkung oder Schwächung des inneren SELBST erfolgt auf neuronalem Weg bspw. wird durch eine biopsychosoziale Erkrankung das innere SELBST geschwächt, dann wird es durch biopsychosoziale Gesundheit gestärkt.

Mit Hilfe einer evidenzbasierten Psychotherapie kann eine deutliche Wandlung der Haltungen (Habitationen) und Einstellungen (Kognitionen) erfolgen, welche zur Gesundheit, Stabilität, Ichstärke, Bereicherung und Lebensfreude im Heute führen.

„In jedem von uns steckt ein innerer Arzt/Psychotherapeut“.

(Zitat Albert Schweitzer modifiziert v. Autor)

Fünfter wissenschaftlicher Artikel, 03/2018: Dr. Ph.D. Fred Huber  
Approbierter Psychotherapeut, Pädagoge, Psychologe, Counselor  
in Privatpraxis: D 76228 Karlsruhe, Sonnenbergstraße 3  
e-mail: [psycho-doc@t-online.de](mailto:psycho-doc@t-online.de) [http// www.fred-huber.de](http://www.fred-huber.de)